

NÄCHSTEN
LIEBE
DIE BLEIBT

missio-hilft.de missio
glauben.leben.geben.

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Polizeikommissariat Schwarmstedt: Tel. (05071) 80 03 50
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Ärztliche Bereitschaftsdienst-praxis Krankenhaus Walsrode: Mo., Di., Do. 18 bis 23 Uhr, Mi., Fr. 15 bis 23 Uhr, Sa., So., Feiertage 9 bis 23 Uhr, Tel. (05161) 48 11 80
Zahnärztlicher Notdienst: 29.05.: ZA Drösemeyer, Bad Fallingbostel. Tel.: (05162) 90 36 66; 31.05./01.06.: Dr. med. Elter, Hohenhagen, Tel.: (05164) 737

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Schwarmstedt: Tel. (05071) 80 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Wasserversorgungsverband: Lk: Tel. (05137) 8 79 90
Fallingbostel: Tel. (05161) 6 00 10
Avacon Störungsmeldung: Strom Tel. (0800) 0 28 22 66
Gas Tel. (0800) 4 28 22 66
Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsopter Tel. (05101) 5 82 42
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 9 89 20 42
Suchtberatung: Die neue Basis e.V. Beratung u. Motivation f. Suchtkranke, Tel. (05135) 1 60 55
Guttempler-Gemeinschaft Schwarmstedt: Tel. (0175) 6 47 58 47 oder Tel. (05071) 91 36 20
Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Laurentius,** Do., 29.5., 10.30 Uhr: Himmelfahrt-Gottesdienst vor der Kirche in Schwarmstedt mit Posaunenchor, Pn. Conrad und Pn. Krohmer; So., 1.6., 10 Uhr: Gottesdienst in Hohenhagen, Pn. Seelenbinder
► **Kath. Kirche Heilig Geist, Schwarmstedt,** So., 1.6., 9 Uhr: Heilige Messe
► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Gilten,** Do., 29.5., 10.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Posaunenchor in Schwarmstedt; So., 1.6., Gottesdienste in der Nachbarschaft

Ein Traum wird wahr...

Die schönsten Lieder und Geschichten von Herman van Veen

SCHWARMSTEDT. „Ein Traum wird wahr...“ In seiner Heimatstadt Soltau ist der Musiker Tom Ludwig bekannt wie ein bunter Hund. Was hat er in den vergangenen 30 Jahren musikalisch nicht schon alles dargeboten? Tanz- und Partymusik mit seinem Duo Thom Thom, American-Folk und Country & Western-Musik mit seinem Trio Holmes & Watson, die größten Hits von Simon & Garfunkel mit Sifunkel, die Phil Collins & Genesis Cover-Band True Collins und, und, und... Die Liste seines musikalischen Schaffens ist lang. Wann immer er mit einer seiner Bands eine Bühne betritt, strömen die Besucher zu seinen Konzerten. Darüber hinaus bietet er seit vielen Jahren

verschiedene Solo-Programme, gespickt mit Show-Blocks von Phil Collins, James Taylor, Johannes Oerding, Elton John und vieles mehr. Und diese Palette hat Tom Ludwig nun mit einem Künstler erweitert, den man von ihm wohl kaum erwartet hätte. Seit seiner Jugend verehrt er den holländischen Liedermacher, Clown und Poeten Herman van Veen. Schon damals hätte er gern ein Programm dessen schönsten Songs und Geschichten auf die Bühne gebracht. Gescheitert ist dieses Vorhaben allerdings an der Tatsache, dass es bisher nicht möglich gewesen ist, die Songs im Halb-Playback-Format zu bekommen. Dies ist seit Kurzem dank künstlicher Intelligenz an-

ders. Und so erfüllt sich Tom Ludwig nun einen Wunsch, der schon viele Jahre in ihm schlummert. „Für mich wird ein Traum wahr“, sagt der beliebte Sänger. „Ich habe noch nie einem musikalischen Projekt so entgegengefiert wie diesem. Ich kann es kaum erwarten.“ In einem zweistündigen Konzert schlüpft er nun in die Rolle des holländischen Künstlers. „Das Programm hat Tiefgang und eine Seele. Die zumeist berührenden Texte sind besonders bemerkenswert. Sie greifen das Herz an und lassen einen nicht selten nachdenklich zurück.“ Aber wie beim Originalkünstler kommt auch der Humor nicht zu kurz. Wer jemals ein Konzert von Herman van Veen

besucht hat, weiß was gemeint ist. Ein ganz wichtiger Aspekt bei der Darbietung ist der holländische Akzent des Herman van Veen. „Der darf keinesfalls fehlen, sonst wird es unglaublich. Aber keine Sorge, das bekomme ich hin...“ sagt Tom Ludwig mit einem zwinkernden Auge. Das Konzert findet am Sonnabend, 28. Juni, ab 20 Uhr im Uhle-Hof Schwarmstedt statt. Für diese Veranstaltung des Uhle-Hof erhalten Interessierte im Vorverkauf bei Lotto Toto von Bostel in der Bahnhofsstraße (05071/2878) und im Kaufhaus GNH im Kastanienweg (05071/8005120), beide in Schwarmstedt.

Führungswechsel bei der Feuerwehr Schwarmstedt

Köth wiedergewählt, Schnitter neuer stellvertretender Ortsbrandmeister

SCHWARMSTEDT. Im Dezember 2024 wurde gewählt, jetzt wurde im Gemeindekommando bestätigt. Die Einsatzkräfte hatten sich im Dezember zu den anstehenden Wahlen des Ortsbrandmeisters und seinem Stellvertreter getroffen. Als Ortsbrandmeister wurde Jens Köth wiedergewählt und tritt jetzt seine zweite sechsjährige Amtszeit an. Als stellvertretender Ortsbrandmeister wurde Karsten Schnitter neu in das Amt gewählt, auch für sechs Jahre. Bereits im März 2025 hat der Rat der Samtgemeinde Schwarmstedt zugestimmt. Nun wird Schnitter weitere Lehrgänge besuchen, um die entsprechende Qualifikation zu erwerben.



Das neue Führungstrio der Schwarmstedter Feuerwehr. Foto: privat

Landkreis Celle als zweites Risikogebiet ausgewiesen

FSME in Niedersachsen

SCHWARMSTEDT. Das Robert Koch-Institut (RKI) hat die Risikogebiete 2025 für die durch Zecken übertragene FSME-Erkrankung (Frühsommer-Meningoenzephalitis) in Deutschland bekannt gegeben. In Niedersachsen wurde mit dem Landkreis Celle das zweite Risikogebiet ausgewiesen, nachdem dort seit 2020 neun FSME-Fälle registriert worden sind. Ein Landkreis wird dann vom RKI zum Risikogebiet ernannt, wenn über einen längeren Zeitraum betrachtet FSME-Fälle auftreten, bei denen die Infektion am Wohnort erfolgt ist. Seit 2019 ist außerdem der Landkreis Emsland in Niedersachsen als Risikogebiet eingestuft. „Eine FSME-Erkrankung kann mit schweren Folgen für die Betroffenen verbunden sein. Ich empfehle allen Menschen, die in einem Risikogebiet wohnen oder dort einen Aufenthalt in der Natur planen, sich rechtzeitig impfen zu lassen“, betont Niedersachsens Sozial- und Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi. „Die Ausweisung eines weiteren Risikogebietes in Niedersachsen zeigt, dass die Situation fortlaufend neu bewertet werden muss. Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) und die örtlichen Gesundheitsämter beobachten die Entwicklung der FSME

in Niedersachsen seit Jahren sehr genau und recherchieren, wo Infektionen erfolgt sein könnten. Das NLGA leistet hierbei Unterstützung bei den Ermittlungen unter anderem durch die Bereitstellung eines Fragebogens, die entsprechende Labordiagnostik und ggf. die Sammlung und Untersuchung von Zecken. „Durch milde Winter sind Zecken mittlerweile ganzjährig aktiv“, erläutert Fabian Feil, Präsident des NLGA. „Hier sehen wir ganz deutlich die Auswirkungen der Klimakrise. Wir gehen davon aus, dass FSME-Fälle zukünftig auch im Norden vermehrt auftreten werden und müssen daher die weitere Entwicklung genau beobachten. Da es keine spezifischen antiviralen Medikamente gibt, mit denen sich eine FSME-Erkrankung behandeln lässt, kommt der Impfung eine besondere Bedeutung zu.“ Mit der Ausweisung als Risikogebiet ist eine FSME-Impfempfehlung durch die Ständige Impfkommission am RKI (STIKO) verbunden. Diese richtet sich an alle Personen, die in einem FSME-Risikogebiet mit Zecken in Kontakt kommen könnten und somit ein erhöhtes Risiko für Zeckenstiche haben. Nach zwei FSME-Impfungen besteht eine Schutzwirkung, die allerdings nur etwa ein Jahr

anhält. Um den Impfschutz zu komplettieren, ist eine dritte Impfung notwendig, die fünf bis zwölf Monate nach der zweiten Impfung fällig ist. Der Impfschutz hält je nach Alter danach mindestens für drei Jahre an. „Die Impfung bietet einen sicheren Schutz, aber neben der FSME kann man sich durch einen Zeckenstich auch mit einer Borreliose infizieren, gegen die man sich nicht durch eine Impfung schützen kann“, sagt Carsten Bauer, leitender Amtsarzt des Gesundheitsamtes Celle. „Daher sollte man sich nach einem Aufenthalt im Freien unabhängig von einer FSME-Impfung immer nach Zecken absuchen und diese schnell entfernen. Die Borrelien werden erst einige Stunden nach dem Stich übertragen.“ Mit diesen Vorsorgemaßnahmen kann man sich vor einem Zeckenstich bzw. vor einer Infektion schützen: Beim Aufenthalt in Wald und Flur sollte den Körper bedeckende helle Kleidung (auf der man Zecken gut erkennen kann) und festes Schuhwerk getragen werden. Befestigte Wege sollten möglichst nicht verlassen werden, da Zecken vermehrt auf Wiesen und im Unterholz vorkommen. Zeckenabweisende Hautschutzmittel sollten einge-

setzt werden, bieten aber keinen hundertprozentigen Schutz vor Zeckenstichen. Kinder sollten nach dem Spielen / Aufenthalt in Wald und Wiese gründlich nach Zecken abgesucht werden. Das gilt natürlich auch für Erwachsene, wenn sie sich in entsprechender Umgebung aufgehalten haben. Zecken bevorzugen dünne und warme Hautstellen. Deshalb sollte an den Armen, in den Kniekehlen, am Hals und Kopf sowie im Schritt gründlich nach Zecken gesucht werden. Haustiere sollten inzwischen ganzjährig ein Zeckenschutzpräparat erhalten. Trotzdem ist es sinnvoll, die Tiere nach Spaziergängen immer zu kontrollieren, da umherwandernde und noch nicht angesaugte Zecken bei engem Kontakt auf den Menschen übergehen können. Die Entfernung der Zecke kann mit den Fingerspitzen oder einem Hilfsmittel wie einer Pinzette oder einem anderen geeigneten Zeckenentferner (z. B. Zeckenkarte, -zange, schlinge) geschehen. Dabei sollte die Zecke dicht an der Hautstelle, an der sie sich festgesaugt hat, gefasst und dann vorsichtig herausgezogen werden, ohne sie zu zerquetschen. Anschließend sollte die Stichstelle möglichst desinfiziert werden.

Reisedokumente beantragen

SCHWARMSTEDT. Anfang Juli starten die Sommerferien. Die Samtgemeinde Schwarmstedt bittet alle diejenigen, die dann verreisen möchten, sich jetzt um gültige Ausweise und Pässe zu kümmern. Dies gilt für alle Personengruppen, auch für Familien mit Kindern, denn seit 2024 können keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Die sofortige Mitnahme eines Kinderreisepasses ist seitdem nicht mehr möglich. Alle Ausweise und Pässe müssen bei der Bundesdruckerei bestellt und Lieferfristen von einigen Wochen einkalkuliert werden, deswegen ist es so wichtig sich jetzt und rechtzeitig zu kümmern. Seit Anfang Mai werden für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen nur noch digitale Lichtbilder anerkannt. Diese können selbstständig im Bürgerbüro Schwarmstedt an einem der Selbstbedienungsterminals aufgenommen werden. Alternativ können die Lichtbilder auch bei einem zertifizierten Dienstleister aufgenommen werden, der das Lichtbild auf einem gesicherten elektronischen Weg an die Behörde übermittelt. Passfotos in Papierform oder selbstgestellte digitale Passfotos können nicht mehr verwendet werden, berichtet die Samtgemeinde über die bundesweite Neuregelung.

Alzheimer
Forschung braucht Ihre Hilfe!

www.breuerstiftung.de

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

ECHO
LANGENHAGENER
WEDEMARK
ECHO
SCHWARMSTEDTER
ECHO

Erscheinungsweise: wöchentlich sonnabends
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Patrick Bludau
Redaktion: Redaktionsleitung: Carsten Bergmann
Redaktion Langenhagen, Wedemark und Schwarmstedt: Oliver Krebs (ok)
E-Mail: redaktion@langenhagener-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung: WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preislste unter mediadaten.online
verteilte Auflage: 49.700 Exemplare
Redaktions- und Anzeigenschluss: jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift: 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de
Telefon: (0511) 973 66 35

ADA
Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter
BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

BVDA
Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeerwerbsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

485/7301_002625